

KONTAKT

Fondation Aide aux Enfants, Foyers Bambi Colombie

12 rue de la Corraterie / CP 5143 / 1211 Genève 11 / Schweiz

Tel. + 41 22 810 16 16 / Fax. + 41 22 310 25 24

info@fondation-bambi.org / www.fondation-bambi.org

Crédit Suisse Genève

Compte CHF: N° 0251-545427-11

Iban: CH47 0483 5054 5427 1100 0

Swift: CRESCHZZ80A

Clearing: 4835



IMPRESSUM

Copyright: Fondation Aide aux Enfants

Fotos: Patrick Spillmann & Fondation Aide aux Enfants

Künstlerische Gestaltung und Design: Hémisphère SàRL

Projekte: Generalsekretariat

Druck mit Unterstützung der Bank Lombard Odier & Cie AG



JAHRESBERICHT

2015



«UNSERE
KINDHEIT BIRGT
DUTZENDE
POTENZIELLER
BESTIMMUNGEN.»»

Albert Thibaudet

INHALTSVERZEICHNIS

1. Botschaft des Präsidenten	.....	p.4
2. Philosophie	.....	p.7
3. Komitees	.....	p.9
4. Tätigkeitsbericht 2015	.....	p.10
5. Unsere Programme	.....	p.16
6. Jahresrechnung	.....	p.26
7. Spender	.....	p.30
8. Aufteilung der Spenden	.....	p.38
9. Kontakt/Impressum	.....	p.40



BOTSCHAFT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Spender und Freunde der Fondation Aide aux Enfants,

30 Jahre sind vergangen, seit wir unsere Arbeit in Kolumbien begonnen haben.

30 Jahre, in denen unsere Verbundenheit mit diesem wundervollen Land und seinen vielen unzähligen armen Kindern, die von unserer Grosszügigkeit profitieren konnten, stärker geworden sind.

1985 haben wir unser erstes «Bambi» Heim in Cali eröffnet und seitdem vielen Kindern in Notsituationen Hoffnung, Gesundheit und Sicherheit wiedergegeben.

Es erfüllt uns heute mit grossem Stolz zu sehen, dass wir dank Ihnen jedes Jahr mehr als 1'200 Kindern und 400 Eltern dank unseres PROMEFA Programm ein besseres Leben gewähren können.

Im November letzten Jahres haben wir unser neues Heim in Cali eingeweiht, in dem 150 Kinder Aufnahme finden.

Ohne Ihre Unterstützung wäre all dies nicht möglich. Danke für Ihre Grosszügigkeit, die es uns ermöglicht, seit 30 Jahren unsere Aktivitäten für die Ärmsten der Armen fortzusetzen.

Hans Rudi Spillmann
Präsident der Stiftung



DIE LAGE IN KOLUMBIEN

Bevölkerung: 47,7 Mio Einwohner

- > **80'000** Kinder sterben jedes Jahr
- > **13 %** der Kinder leiden unter akuter Unterernährung
- > **15 %** Kindersterblichkeit
- > **56 %** der Kinder leben in extremer Armut
- > **34 %** der Kinder sind verwahrlost
- > **30,6 %** der Bevölkerung leben von weniger als 2 US\$ pro Tag
- > **9,1 %** der Bevölkerung leben von weniger als 1,25 US\$ pro Tag
- > **12 %** der Bevölkerung (6 Mio. Menschen) sind Binnenvertriebene

(Quellen: DANE, ENDS, UNICEF, ICBF, IDMC)

DIE LEISTUNGEN DER STIFTUNG IN DEN LETZTEN 30 JAHREN

- > **4 Heime** in Bogota, Cali, Darién und Medellin
- > **160 feste** Arbeitsplätze für Kolumbianer/-innen
- > **17'000 Kinder** haben seit 1985 in unseren Heimen Aufnahme gefunden
- > **4'500** Eltern konnten dank des PROMEFA Programms einen Beruf erlernen
- > **75 %** der Kinder sind in ihre Ursprungsfamilien zurückgekehrt und wurden zwei Jahre lang von Sozialarbeiterinnen weiterbetreut
- > Verdienstorden und Kolumbianischer Kongressorden
- > ZEWO und ICBF Label, ISO 9001



DIE PHILOSOPHIE DER STIFTUNG

Seit 1985 setzt sich die Fondation Aide aux Enfants mit Sitz in Genf dafür ein, den Lebensalltag der ärmsten Einwohner Kolumbiens zu verbessern. In den «Bambi» Heimen werden Kinder von 0 bis 6 Jahren in Notsituationen (verlassene, arbeitende, misshandelte und missbrauchte Kinder) aufgenommen – mit dem Ziel, ihnen ihr körperliches und seelisches Gleichgewicht wiederzugeben. Gleichzeitig nimmt die Stiftung ein Kernproblem der Familien in Angriff, indem sie den Eltern der Kinder, meistens alleinstehenden Müttern, durch das Berufsbildungsprogramm PROMEFA zu dauerhafter Selbständigkeit verhilft.

UNSERE AKTIVITÄTEN

- > Lebenswichtige Hilfe für körperlich und seelisch notleidende Kinder
- > Soziale und wirtschaftliche Stabilisierung der Eltern – hauptsächlich alleinerziehende Eltern ohne regelmässiges Einkommen
- > Dauerhafte Lösungen für die Zukunft der Kinder und ihrer Familien

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN KOLUMBIANISCHEN BEHÖRDEN

In der Schweiz wurde unserer Institution aufgrund unserer strikten Geschäftsführung, Transparenz und Effizienz das ZEWO Gütesiegel verliehen. Unsere «Bambi» Heime in Kolumbien tragen den ICBF Label und sind ISO 9001 zertifiziert. 2015 wurden unsere Aktivitäten zu 40 % aus der Schweiz und zu 60 % aus Kolumbien finanziert.

Die Verwaltungskosten der Organisation in der Schweiz machen nur 8 % der Gesamtausgaben aus.

Mit ihren 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kolumbien leistet die Stiftung auch einen Beitrag zur lokalen Wirtschaft. Zwischen 2006 und 2008 erhielt sie für ihre Leistungen im Land verschiedene Auszeichnungen der kolumbianischen Regierung und des kolumbianischen Kongresses (Verdienstorden und Kongressorden).

KOMITEES



EHRENPRÄSIDENT UND GRÜNDER

Dr. Rupert Spillmann

MITGLIEDER DES PATRONATSKOMITEES

Herr Michel Barbey
Herr Claude Hauser
Herr Pierre Keller
Professor Bernard Mach
Frau Patricia Pastré

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES

Herr Hans Rudi Spillmann, Präsident
Herr Marc Groothaert, Vizepräsident
Herr George Petty, Kassenführer
Herr Marc Aubert
Frau Hilda Burger Calderón
Frau Daniela Burrus
Frau Judith Crettol Monfrini
Frau Marianne Fahrni
Frau Cristina M. Fedele
Herr Alexandre Liebeskind
Herr Patrick Spillmann
Frau Nathalie Tollu
Frau Sophie Turrettini
Frau Françoise Vermeil

MITGLIEDER DES AKTIONSKOMITEES

Frau Daniela Burrus, Präsidentin
Frau Judith Crettol Monfrini
Frau Danute Rico
Fräulein Victoria Schoenlaub
Frau Nathalie Tollu
Frau Sophie Turrettini
Frau Françoise Vermeil

GENERALSEKRETARIAT

Frau Diane Grobet Granelli
Frau Catherine Lanvers

Die Amtsdauer der Komiteemitglieder ist beschränkt.



DIE LAGE IN KOLUMBIEN

Kolumbien hat während den zwei vergangenen Jahrzehnten ein anhaltendes Wachstum erlebt und ist derzeit die drittgrösste Wirtschaftsmacht in Lateinamerika.

Weiterhin aber stellen der bewaffnete Konflikt im Land nach wie vor ein bedeutendes Hindernis für die nachhaltige Entwicklung des Landes dar. Sie beeinträchtigen die Regierungsführung, die Achtung der Menschenrechte und eine gerechte wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere in den ländlichen Gebieten.

Die humanitäre Lage ist komplex und hat zur Zwangsvertreibung von mehr als 6 Millionen Menschen beigetragen. Das Institut für die Betreuung der Opfer und die Wiedergutmachung (UARIV) verzeichnet aktuell insgesamt 7,7 Millionen Opfer.

Gemäss amtlichen Statistiken sind 33 % der Zwangsvertriebenen minderjährig.

Der bewaffnete Binnenkonflikt und seine Verbreitung beeinträchtigen das Leben von Kindern und Jugendlichen erheblich, denn diese sind die schwächsten Gruppen in der Bevölkerung.

Im August 2012 begann – mit der Aufnahme von Verhandlungen über die Einstellung des Konflikts und die Errichtung eines stabilen und dauerhaften Friedens – der formelle Startschuss für eine Verständigung zwischen der Regierung von Juan Manuel Santos und den Revolutionären Streitkräften Kolumbiens (FARC), um dem bewaffneten Binnenkonflikt ein Ende zu setzen, der seit fünf Jahrzehnten andauert.

Drei Jahre lang gab es bei den Verhandlungen beträchtliche Fortschritte: Es gibt Teilabmachungen über die Entwicklung und die umfassende Agrarreform, die politische Partizipation, Drogen, den Anbau illegaler Substanzen und demnächst auch über eine Übergangsjustiz zur Gewährleistung der Rechte von Opfern.

Die Unterzeichnung eines Friedensabkommens, das der Gewaltspirale ein Ende setzt, ist in den Bereich des Möglichen gerückt. Dieses Abkommen zwischen der Regierung und den Revolutionären Streitkräften wird jedoch nicht ausreichen, um die zahlreichen Ursachen von Gewalt gegen kleine Kinder in Kolumbien, auszumerzen.

Eine der Hauptprioritäten für Kolumbien ist derzeit die Wiederherstellung der Grundrechte und -freiheiten für Kinder und Jugendliche mit Hilfe von nachhaltigen Lebensprojekten. Dem dienen auch die Aktivitäten der Fondation Aide aux Enfants.

1. AKTUALITÄT KOLUMBIEN

2015 feierte die Fondation Aide aux Enfants ihr 30-jähriges Bestehen. 30 Jahre, während denen wir uns für Kleinkinder und Familien eingesetzt haben.

Anlässlich dieses Jubiläums ist eine bedeutende schweizerische Delegation nach Kolumbien gereist, um die verschiedenen Akteure aus dem privaten und dem öffentlichen Sektor zu treffen – aber vor allem auch die Eltern und Kinder, welche direkte Nutzniesser unserer Programme sind.

Bau des Heims in Cali

In Cali, der Stadt, in der unser Abenteuer im Jahr 1985 mit der Eröffnung eines ersten Heims für 10 Kinder begann, konnten wir letzten November in Anwesenheit der lokalen Behörden ein ganz neues Heim für bis zu 160 Kinder, einweihen. Die neue Einrichtung, die dank grosszügiger Spender aus Kolumbien, den USA und der Schweiz erstellt werden konnte, besteht aus zwei geräumigen Gebäudekomplexen, Spielplätzen und professionellen Einrichtungen für Fachkräfte, um den Kindern, die hier Aufnahme finden, maximalen Komfort zu bieten.



Schliessung des Heims in Marinilla

Unsere Partnerschaft mit der Stadt Marinilla ist im Dezember 2014 ausgelaufen, und das Heim konnte einer lokalen Organisation anvertraut werden. Die Mütter unseres PROMEFA Programms wurden in das Programm von Medellin übernommen und bis zum Erhalt ihrer Diplome von unseren Sozialhelferinnen betreut.

Die Zahl unserer « Bambi » Heime sinkt damit von 5 auf 4 vorläufig.

Neue Programme

Im Rahmen des laufenden Friedensprozesses in Kolumbien wurden zahlreiche Programme durch den Staat im Rahmen seiner Rolle als Hüter der Kinderrechte initiiert. In diesem Jahr konnten aufgrund der Partnerschaft mit dem kolumbianischen Präsidentschaftsamt für Kooperation (APC) und dem kolumbianischen Amt für Reintegration (ACR) insgesamt 65 Familien betreut werden, die direkt oder indirekt mit dem bewaffneten Konflikt in Zusammenhang standen. Diese Menschen, die sich häufig im sozialen Abseits befinden und vollkommen ausgegrenzt sind, konnten dank unserer Programme wieder einen Platz in der Gesellschaft finden.

Vergrößerung des «Bambi» Heims in Darién

Unser «Bambi» Heim in Darién, das im Wesentlichen durch Spender aus Spiez (Schweiz) unterhalten wird, ist eine Modelleinrichtung für die Integration von Kindern und die Ausbildung von Eltern, die am PROMEFA Programm teilnehmen. In diesem Heim, das in einer ländlichen Kleinstadt mit 18'000 Einwohnern liegt, werden viele Kinder aus benachbarten Gemeinden aufgenommen, in denen die Nachfrage hoch ist. Derzeit wird ein Erweiterungsprojekt für das Heim geprüft, um einen Mehrzwecksaal einzurichten, in dem mehr Mütter bei unseren Bildungskursen Platz finden können. Wir suchen Spender für den Bau eines Saals direkt neben dem Schlafsaal der Kleinen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 48'640'000 kolumbianische Pesos, das heisst ungefähr CHF 15'500.-

2. AKTUALITÄT SCHWEIZ

Genf

Im Oktober letzten Jahres hat in Genf eine neue Mitarbeiterin für den Aufgabenbereich Fundraising angefangen. Wir heissen Frau Catherine Lanvers herzlich willkommen.

Frau Sabine Rosset, unsere vorherige Fundraiserin hat sich beruflich umorientiert. Wir danken ihr von Herzen für ihren Einsatz in der Stiftung.

Zürich

Im Dezember 2015 ist der Gatte von Frau Hilda Burger Calderón, Mitglied des Stiftungsrats, verfrüht verstorben. Die Fondation Aide aux Enfants möchte der Familie und allen Nahestehenden für ihre Grosszügigkeit anlässlich der religiösen Trauerfeier im Gedenken an Herrn Olivier Philippe Burger, ganzherzlich danken.

Buch zum 30. Jubiläum

Anlässlich des 30. Jubiläums wurde das sehr schöne und interessante Werk «Visages et Paysages de Colombie» herausgegeben. Es enthält Augenzeugenberichte und Fotos zur Geschichte der Stiftung. Der Erlös aus dem Verkauf geht zugunsten unserer Aktivitäten. Wir danken ganz besonders Frau Cristina M. Fedele, ehemalige Generalsekretärin und aktuelles Mitglied des Stiftungsrats, sowie Frau Nathalie Tollu, Mitglied des Stiftungsrats, für die Erstellung dieses Werks.

Das Buch ist beim Verlag Éditions Slatkine erschienen und kann unter www.slatkine.com oder auf der Website der Fondation Aide aux Enfants unter: www.fondation-bambi.org bestellt werden.



Veranstaltungen und Initiativen 2015

- > Im März hat die Künstlerin Daniela Bittar eine Vernissage zugunsten der Fondation Aide aux Enfants organisiert.
- > Die neue Website und das neue Logo finden Sie unter: www.fondation-bambi.org
- > Anlässlich der verschiedenen Veranstaltungen zum 30. Jahrestag sind zehn Mitglieder des Stiftungsrats nach Kolumbien gereist, um alle Infrastrukturen zu besichtigen.
- > Unser traditioneller Weihnachtzirkus hat am 29. November auf der Plaine de Plainpalais stattgefunden.
- > Zum Jahresabschluss wurde mit der Unterstützung des Afro-Latin Concept am 27. Dezember ein Salsa-Abend zugunsten der Stiftung organisiert.

Wir danken allen Freiwilligen, die zur Durchführung und zum Erfolg dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

3. AKTUALITÄT USA

Wir danken von Herzen unserer US-amerikanischen Organisation «American Friends of Bambi Homes» für den bedeutenden finanziellen Beitrag zur Erstellung des neuen Heims in Cali, der dank der Mittel erfolgen konnte, die bei ihrer letzten Veranstaltung 2014 eingenommen wurden.

Im nächsten Oktober organisiert das Komitee die Veranstaltung «BePart» zum 5. Mal in New York. Diese Versteigerung ist ein Stelldichein zahlreicher kolumbianischer Künstler und Kunstsammler rund um dieselbe Passion – die Kunst.



Allgemeine Situation

Hauptstadt: Bogota
Fläche: 1'139'000 km²
Einwohner: 47,7 Mio.
Amtssprache: Spanisch

Regierungstyp: Republik
Staatschef: Juan Manuel Santos



Die Programme der Stiftung sind in zwei Schwerpunkte gegliedert.

Einerseits nehmen wir **Kinder in Notsituationen** auf, die von verschiedenen kolumbianischen Akteuren zu uns geschickt werden (Regierung, Spitäler, sozialer Dienst, ICBF etc). Der betroffene Dienst nimmt das Kind in ein Programm auf (Gemeinde-, Schutz-, Reintegrations-, Tageskinderprogramm etc.) und ermöglicht diesem die Aufnahme in eines unserer Heime mittels einer Vereinbarung mit der Stiftung.

Das Kind kann so sein körperliches und seelisches Gleichgewicht wieder aufbauen und wächst in Achtung seiner Grundrechte auf. Nach umfassender Bestandsaufnahme für das Kind bei seiner Ankunft in einem Heim wird seine Entwicklung anhand von drei Schwerpunkten sichergestellt:

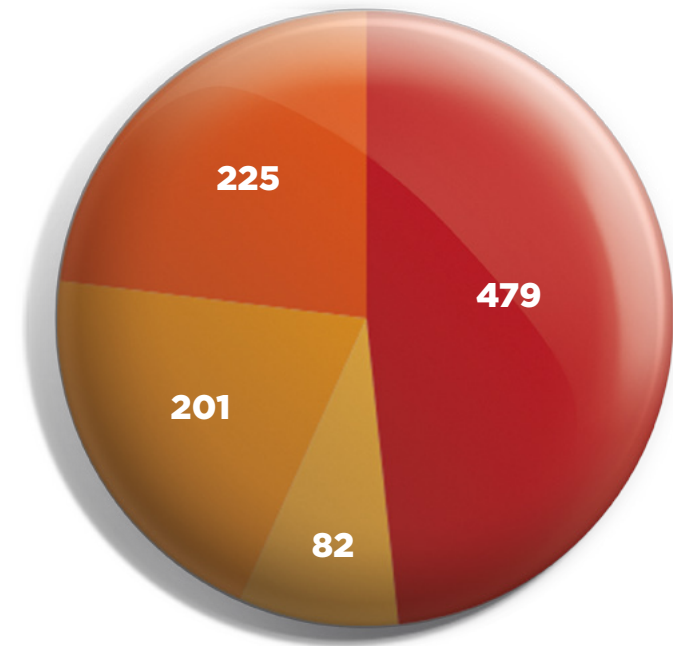
- > **medizinische und psychologische** Betreuung,
- > **ernährungsbezogene** Betreuung,
- > **pädagogische** Betreuung.

Andererseits ermöglicht die Stiftung allen Eltern dieser Kinder (mit Ausnahme derjenigen, für die ein Adoptionsverfahren läuft) die Teilnahme am **PROMEFA** Berufsbildungsprogramm, um die Lebensbedingungen der ganzen Familie zu verbessern.



1. DIE KINDER

2015 wurden 987 Kinder ab der Geburt bis zum Alter von 6 Jahren als interne Kinder und/oder Tageskinder in unseren 4 «Bambi» Heimen in Kolumbien aufgenommen. Dazu kommen noch 1'032 Kinder, die in Medellín durch unsere Sozialhelferinnen und Ärzte im Rahmen einer Ernährungspräventionskampagne der Stadt betreut wurden. Insgesamt haben in diesem Jahr also 2'019 kolumbianische Kinder von unsere Hilfe profitiert.



■ BOGOTÁ ■ CALI ■ MEDELLÍN ■ DARIÉN

UNSERE PROGRAMME



UNSERE VERSCHIEDENEN PROGRAMME

> In jedem unserer «Bambi» Heime werden die «Gemeinde»-Programme fortgesetzt (interne Kinder, die während der Stabilisierungsphase der Familienlebensbedingungen hier Aufnahme finden).

> Die «Bambi» Heime in Bogota und Cali nehmen zusätzlich zu diesem Programm noch Kinder auf, die vom ICBF überwiesen werden. Das ICBF (Instituto Colombiano de Bienestar Familiar) ist ein Regierungsorgan, das für den Schutz von Kleinkindern zuständig ist. Bei diesen Kindern handelt es sich um Kinder, die unter der Vormundschaft des Staats stehen. Manche können in ihre Ursprungsfamilien zurückkehren, sobald die Eltern für fähig erklärt wurden, sie in einem verbesserten familiären Rahmen aufzuziehen. Andere werden zur Adoption freigegeben und verbringen die Wartezeit im Heim.

> In Bogota wird das Regierungsprogramm «Jardin» (Garten) erfolgreich fortgesetzt, wobei dank der Stiftung durchschnittlich 150 Kinder täglich als Tageskinder ausgewogene Mahlzeiten bekommen und an gezielten pädagogischen Aktivitäten teilnehmen.

> Das Programm «Hogares Sustitutos» (Ersatz-Daheim) wurde zu Beginn des Jahres in Bogota und Medellin initiiert. In diesem Rahmen werden Tagesmütter geschult, um ihnen Professionalität und Verantwortungsbewusstsein für die Betreuung von Kindern, die ihnen vom Staat anvertraut werden, zu vermitteln. Während ihrer Ausbildung, die von unseren Sozialhelferinnen erteilt wird, nehmen wir die von ihnen betreuten Kinder als Tageskinder auf.

> Im Rahmen des in Kolumbien eingeleiteten Friedensprozesses konnte die Stiftung auch Familien betreuen, die zuvor direkt am bewaffneten Konflikt beteiligt waren. Während die Eltern an unseren Bildungsprogrammen teilnahmen, wurden die Kinder in einem unserer 4 Heime betreut. Auf diese Weise konnten 68 Kinder dank einer Partnerschaft mit dem Kolumbianischen Amt für Reintegration (ACR) von unserer Hilfe profitieren.

> In Medellin konnten 1'032 Kinder im Rahmen des sogenannten «ambulanten» Programms der Stadt eine ernährungsspezifische und medizinische Betreuung erhalten. Unsere Fachkräfteteams besuchten regelmässig die staatlichen Strukturen (Schulen, Spitäler, Gemeindezentren), um Kinder zu wägen und zu messen und den Eltern die Grundlagen der Ernährung zu vermitteln. Für die Kinder erfolgte 6 Monate lang eine konsequente Betreuung gemäss den Wachstumskurven. Die kritischsten Fälle konnten in unser Heim aufgenommen werden.

NAMEN DER PROGRAMME UND BESCHREIBUNG

NAME DES PROGRAMMS	GEMEINDE-PROGRAMM	SCHUTZ-PROGRAMM ICBF	TAGESKINDER-PROGRAMM JARDIN	TAGES-MÜTTER HOGARES SUSTITUTOS	REINTEGRATIONS-PROGRAMM	AMBULANTES GEMEINDE-PROGRAMM
BESCHREIBUNG DER PROGRAMME	Präventions und Familienbetreuungsprogramm	Programm zur Wiederherstellung der Kinderrechte ICBF	Pädagogisches Ausbildungsprogramm Grundbildung	Programm zur Wiederherstellung der Kinderrechte ICBF	Programm zur Wiederherstellung der Kinderrechte ACR / APC	Programm betreffend die Prävention und die Wiederherstellung eines angemessenen Ernährungsstatus Ambulant
FINANZIERUNG	Kofinanzierung Schweiz-Kolumbien - privater und öffentlicher Sektor	Finanziert zu 90 % durch die kolumbianische Regierung und die Schweiz	Teilweise finanziert durch kolumbianische Gemeinden und die Schweiz	Finanziert zu 90 % durch die kolumbianische Regierung und die Schweiz	Finanziert zu 100 % durch das Kolumbianische Präsidialamt	Finanziert durch das Kolumbianische Gesundheitsministerium
AUFNAHME-MODUS	Interne Kinder	Interne Kinder	Täglicher Unterricht (8 Std. pro Tag)	Tageskinder	Tageskinder und/oder interne Kinder	Externe ambulante Untersuchungen
ZIEL DES PROGRAMMS	Prävention Stabilisierung der Familienlebensbedingungen	Wiederherstellung der verletzten Kinderrechte Garantie der Einhaltung der Kinderrechte	Entwicklung Berufsausbildungen Erfüllung der Grundbedürfnisse Berufstätigkeit der Eltern ermöglichen	Wiederherstellung der verletzten Kinderrechte Garantie der Einhaltung der Kinderrechte	Garantie der Kinderrechte Erfüllung der Grundbedürfnisse	Prävention Kinder wägen und messen Mangelernährung feststellen Betreuung der Familien
PROGRAMME DER STIFTUNG	Ernährung Pädagogisch Medizinisch Psychologisch	Pädagogisch Ernährung Medizinisch Psychologisch	Pädagogisch Ernährung	Pädagogisch Ernährung	Pädagogisch Ernährung Medizinisch Psychologisch	Ernährung Medizinisch

ANZAHL KINDER PRO GEMEINDE UND PRO PROGRAMM

STADT	GEMEINDE-PROGRAMM	SCHUTZ-PROGRAMM ICBF	TAGESKINDER-PROGRAMM JARDIN	TAGES-MÜTTER HOGARES SUSTITUTOS	REINTEGRATIONS-PROGRAMM	WIEDERHERST. ANGEMESSENER MEDIZINISCHER STATUS
BOGOTA	60	42	158	209	10	
CALI	53	168			4	
DARIÉN	73				9	
MEDELLIN	67			89	45	1032
TOTAL	253	210	158	298	68	1032



2. PROMEFA (PROgrama de MEjoramiento para las FAMilias) Programm zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien)

Ziel

Unser PROMEFA Programm, das im Jahr 2000 initiiert wurde und integrierender Bestandteil unserer ganzheitlichen Familienhilfe ist, hat 2015 grosse Erfolge erzielt. Hierbei geht es darum, die Lebensbedingungen von Familien in Extremsituationen mittels der folgenden Etappen nachhaltig zu verbessern:

- > **Sensibilisierung für ein Lebensprojekt** ausgehend von einer Diagnose jeder Familie durch unsere interdisziplinären Teams
- > **Ausbildung in Werten** für jede(n) Kandidaten/Kandidatin durch die Arbeit an der persönlichen Dimension (Selbstwertgefühl) wie der familiären Dimension (Verstärkung der emotionalen Bande)
- > **Schul-, Berufs- und Fachausbildung** der Kandidat(inn)en, um sie zu einer finanziellen Autonomie hinzuführen

Diese letzte Etappe erfolgt über mehrere Schienen:

- > Zugang zu Grundbildung (Erwerb der elementaren Grundlagen oder Abschluss von Primar- und/oder Sekundarstufe)
- > Erteilung von Berufsausbildungen je nach Potenzial der jeweiligen Kandidat(inn)en
- > Einrichtung von unabhängigen Produktionsstätten, je nach Fähigkeiten der jeweiligen Kandidat(inn)en für das Unternehmertum und nach Ermittlung eines Projekts
- > Individuelle Betreuung jedes Elternteils im Erwerbs- und Berufsleben



Prozess

ETAPPE Nr. 1

Persönliche Entwicklung

- > Sensibilisierung für die Werte
- > Lebensprojekt
- > Verbesserung der familiären Beziehungen

ETAPPE Nr. 2

Fachausbildung Grundbildung

- > Abschlusszeugnis
- > Fachausbildung/-lehre
- > Unternehmertum

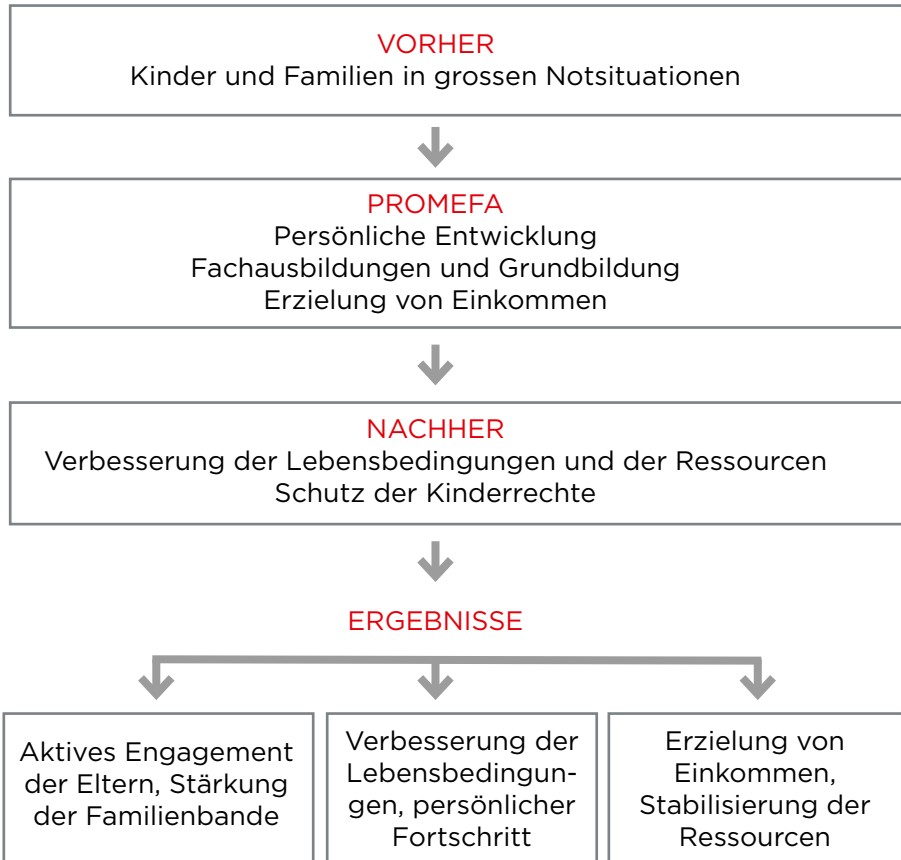
ETAPPE Nr. 3

Einkommen

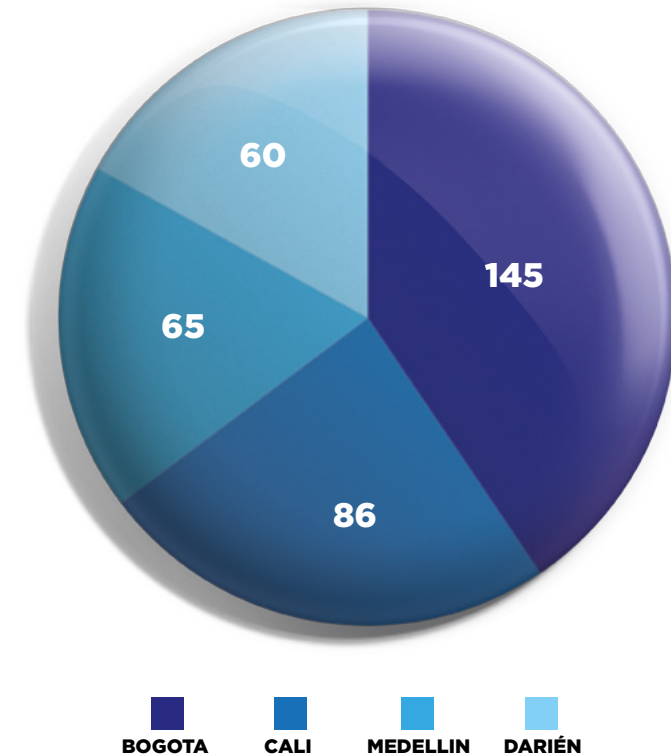
- > Einstieg in das Erwerbsleben
- > Regelmässige Beschäftigung
- > Einrichtung von Strukturen für selbstständige Tätigkeiten



Auswirkungen



2015 haben 356 Eltern am PROMEFA Programm teilgenommen.



Die Teilnehmer(innen)zahl ist 2015 im Verhältnis zu 2014 leicht gestiegen, bleibt aber hinter 2013 zurück, als dank einer höheren Zahl von Partnerschaften mit der kolumbianischen Regierung mehr Teilnehmer(innen) aufgenommen werden konnten.

Die Eltern, die in den Genuss von PROMEFA kamen, wurden über die verschiedenen Programme für ihre Kinder aufgenommen: das Gemeindeprogramm, das Ernährungsprogramm und das Tageskinderprogramm.



Zusätzlich zu diesen Partnerschaften konnte die Stiftung 2015 im Rahmen des Friedensprozesses auch Eltern aufnehmen, die zuvor direkt am bewaffneten Konflikt beteiligt gewesen waren. Über das ACR (Kolumbianisches Amt für Reintegration) konnten 65 solche Familien in den Genuss unserer Unterstützung kommen.

In diesem Jahr hat die Stiftung auch ein neues Programm mit dem Namen «Hogares Sustitutos» (Ersatz-Daheim) aufgenommen. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Regierung durchgeführt und ermöglicht die Ausbildung und Professionalisierung von Tagesmüttern.

Neuigkeiten

> Der «segundo» und «tercer Paso», d.h. der «2. und 3. Schritt» sind Programme, die seit zwei Jahren laufen und es Eltern mit eigener selbständiger Existenz ermöglichen, ihr Geschäft zu optimieren und wettbewerbsfähig zu bleiben. Durch ergänzende unternehmerische Ausbildungen und zusätzliche Mikrofinanzierungen können sie ihre Einkommensquellen ausbauen.

> 2015 hat die Stiftung beschlossen, im Haushaltsposten für das PROMEFA Programm auch Nothilfe für die allerbedürftigsten Eltern (Zahlung der ersten Miete, Kauf von Betten und Decken, Küchenutensilien etc.) anzusetzen, um es ihnen zu ermöglichen, die Ausbildung in einem stabileren familiären Rahmen anzugehen.



DIE VERSCHIEDENEN SCHRITTE PRO AUSBILDUNG UND PRO STADT

BEREICHE	INDIKATOREN	BOGOTA	CALI	MEDELLIN	DARIEN	TOTAL
FAMILIEN*		145	86	65	60	356
PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG	Zertifikat/Stärkung der Werte	119	43	65	53	280
GRUND SCHUL-ZEUGNIS	Diplomierte Eltern	10	7	7	5	29
FÄHIGKEITS-ZEUGNIS (BERUFSLEHRE)	Diplomierte Eltern Fachausbildung/Handwerk	62	18	9	12	101
ERZIELUNG VON EINKOMMEN						
	IN FESTER ANSTELLUNG	42	26	16	30	114
GRÜNDUNG EINER SELB-STÄNDIGEN EXISTENZ	1. Schritt	26	11	14	19	70
	2. Schritt	9	1	6	10	26
	3. Schritt	10	1	1	1	13
TOTAL DER ELTERN, DIE IHR EINKOMMEN ERHÖHT HABEN		87	39	37	60	223

*Manche dieser Familien haben 2015 ein Programm fortgesetzt, ihre PROMEFA Ausbildung jedoch 2014 begonnen.



BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015

	Anmerkung	31.12.15	31.12.14
		CHF	CHF
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel			
Kasse		144	587
Postcheckkonto		4'942	5'013
Banken		390'807	586'691
		395'893	592'291
Kurzfristige Forderungen			
Debitoren		9'887	2'711
		9'887	2'711
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		405'780	595'003
ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
Immobilien		74'000	74'000
		74'000	74'000
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		74'000	74'000
TOTAL AKTIVEN		479'780	669'003
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL			
Kurzfristige und mittelfristige Verbindlichkeiten			
Kreditoren		2'166	3'394
		2'166	3'394
Passive Rechnungsabgrenzung			
Transitorische Passiven		14'278	7'691
Im Voraus erhaltene Spenden		0	65'000
Im Voraus erhaltene Spenden - neues Heimprojekt in Cali		0	50'000
		14'278	122'691
TOTAL FREMDKAPITAL		16'444	126'085
FONDSKAPITAL	1	168'902	0
ORGANISATIONSKAPITAL		294'434	542'918
TOTAL PASSIVEN		479'780	669'003

1 Siehe: Detailinformationen in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals.
Die Buchhaltung wurde nach den Normen der Swiss Gaap FER21 geführt und die Bestimmungen der Stiftung entsprechen den Zewo Normen. Die Revision wurde anhand der Abrechnung unseres Buchhalters durch VERIFID SA, Genf, durchgeführt und anlässlich unserer Stiftungsratssitzung am 28. April 2016 gutgeheissen. Der Bericht der Revisionsstelle und detaillierte Berichte können per E-Mail unter folgender Adresse bestellt werden: info@fondation-bambi.org und/oder online auf unserer Website: www.fondation-bambi.org

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS RECHNUNGSJAHR PER 31. DEZEMBER 2015

	Anmerkungen	31.12.15	31.12.14
		CHF	CHF
ERTRAG			
Spenden (Einnahmen)			
Davon ungebundene Spenden	1	591'966	1'044'351
Davon zweckgebundene Spenden		451'512	308'737
		1'043'478	1'353'088
TOTAL SPENDEN (Einnahmen)		1'043'478	1'353'088
AUFWAND			
Spenden (Zahlungen)			
Zuweisung Bambi Heime		554'147	670'849
Allgemeiner Aufwand Bogota		108'753	98'752
Zweckgebundene Projektkosten		261'540	237'751
		924'440	1'007'352
Direkter Aufwand für Spendensammlung			
Personalaufwand	2	86'993	109'054
Marketing- und Kommunikationsaufwand		54'658	5'321
Aufwand Veranstaltungen und Events		17'734	9'460
Reisespesen und Repräsentation (Schweiz und Kolumbien)		11'247	6'325
		170'632	130'160
Sonstiger Verwaltungsaufwand			
Honorare	3	11'494	8'511
Büroaufwand - Stiftung		9'414	12'104
Porto, Postscheck		5'635	3'942
Versicherungen		313	624
		26'856	25'181
TOTAL VERWALTUNGSAUFWAND		1'121'928	1'162'693
BETRIEBSERGEBNIS		-78'450	190'395
Finanzergebnis		-1'132	4'954
Ausserordentliches Ergebnis		0	-650
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES KAPITALS		-79'582	194'700
Veränderung des Kapitals		-168'902	0
Übertrag in die freien Mittel		-21'070	0
JAHRESVERLUST (-) / JAHRESGEWINN		-269'554	194'700

1 Von der Banque Pictet, der Gebauer Stiftung, von Genève Ville Solidaire, der Fondation Attda und den Genfer Gemeinden.

2 Die Stiftung profitiert von der Arbeitsleistung der Direktorin, die direkt vom Präsidenten der Organisation angestellt ist.
Ein Teil des Lohnaufwands der Stiftung wird von einem anonymen Spender übernommen.

3 Ein Teil der Leistungen wird der Stiftung gespendet (Übersetzungen, Computer, Publikationen, graphische Gestaltung etc.).

JAHRESRECHNUNG



RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Anfangsbestand	Interne Transfers	Zuweisungen	Verwendung	Endbestand per 31.12.2015
Zweckgebundenes Kapital					
Promefa*	0		230 000	-61 098	168 902
Neues Heim Cali**	0	-21 070	221 512	-200 442	0
FONDSKAPITAL	0	-21 070	451 512	-261 540	168 902
Organisationskapital					
Widmungskapital	2 000				2 000
Freie Mittel	540 918	21 070	-269 554		292 434
ORGANISATIONSKAPITAL	542 918	21 070	-269 554	0	294 434
Vorheriges Rechnungsjahr					
	Anfangsbestand	Interne Transfers	Zuweisungen	Verwendung	Endbestand per 31.12.2014
ORGANISATIONSKAPITAL					
Widmungskapital	2 000				2 000
Freie Mittel	346 218	0	194 700		540 918
ORGANISATIONSKAPITAL	348 218	0	194 700	0	542 918

* Die Spenden, die per Jahresende eingegangen sind und Projektbudgets für das Rechnungsjahr 2016 entsprechen, belaufen sich auf CHF 70'000,-.

** Das Projekt «neues Heim Cali» endete 2015. Der Saldo der hier zugewiesenen Mittel wurde in die freien Mittel übertragen.





A

Herr u. Frau Antonio Adegas, Dr. Stella Ahlers, Herr u. Frau François Albers Schönberg, Herr u. Frau Max Heinrich Albers, Herr u. Frau Magin Alfonso, Frau Maria Amaglio, Herr u. Frau George Aman de Meyeres, Herr u. Frau Conrad Ammann, Herr u. Frau Gérald d'Andiran, Herr u. Frau Jean Marc Annicchiarico, Frau Carol Asscher, Herr u. Frau Marc Aubert

B

Herr u. Frau Bernard Baehler, Herr Raymond J. Baer, Herr u. Frau Michel Barbey, Herr u. Frau Richard Barbey, Frau Stéphanie Barbey, Herr u. Frau René Barberot, Frau Monique Bardon, Frau Camilla Baretta, Herr Stéphane Barth, Herr Hans Beer, Frau Christine Bégault Moyersoen, Frau Peter Bemberg, Herr u. Frau Giovanni Benazzo-Burgerhout, Herr u. Frau Stéphane Benbassat, Herr u. Frau Costin van Berchem, Herr Truls D. Berg, Herr Nicolas Bergier, Herr u. Frau Jean-François Beth, Frau Saskia van Beuningen, Frau Daniela Bittar, Herr Bernhard Blum, Frau Albano Bochatay, Frau Margot Bodmer, Herr u. Frau Henry Bodmer-Schlenk, Frau Marie Claire Boel, Herr Louis Pierre Boissier, Herr u. Frau Jacques Bondallaz, Herr u. Frau Marc Bonnant, Herr u. Frau Alain Boucheron, Frau Maria Teresa Bovet, Frau Francesca Brignone, Herr u. Frau Marc Briol, Dr. Peter Brunner, Frau Sofia Buchofer-Schrafi, Herr u. Frau Johan Jakob Burckhardt, Herr Max Burger, Herr u. Frau Peter Christian Burger, Herr Ulrich Burgler, Herr u. Frau Eric Burrus, Herr u. Frau Marc Burrus, Frau Virginie Burrus, Herr Yves Burrus, Frau Emmanuela Burrus-Gratry

C

Frau Béatrice Caillat, Herr u. Frau Serge Calame, Graf Marco Camerana, Frau Maigrit Candrian, Dr. u. Frau Marc Casthélaz, Frau Liliane Cavallero, Herr u. Frau Christophe Caveng, Herr Pierre Chaillet, Herr u. Frau Philippe Chandon Moët, Frau Jean François Chaponnière, Herr u. Frau Jacques Chevalier, Herr Max Clerici, Herr Harro Cloppenburg, Herr u. Frau Neville Cook, Herr u. Frau Frédéric Couson, Herr u. Frau Patrick Cramer, Frau Judith Crettol Monfrini

D

Herr u. Frau Pierre Darier, Frau Florence Daya Zwahlen, Graf u. Gräfin Edouard Decazes, Herr u. Frau Eric Demole, Frau Valentine Demole, Herr u. Frau Jean Marc Demule, Frau Christina Digman, Herr u. Frau Michel Dominicé, Herr Steve Dubied, Frau Elisabeth Dubs-Wipf

E

Frau Anne Elisabeth Egli, Herr u. Frau Martin Egli, Herr u. Frau Mario Emery, Herr Patrick Emenegger, Frau Antoinette Engel, Herr Thomas Enzler, Baron u. Baronin Edouard de l'Espée

F

Herr u. Frau Jean-Claude Faes, Herr Nicolas Thomas Faessler, Frau Héléne Faggionato, Herr u. Frau Christian Fahrni, Herr u. Frau Bijan Farpour, Herr Bénédict Fatio, Herr u. Frau Bernard Firmenich, Frau Clarina Firmenich, Herr u. Frau Fred Henri Firmenich, Frau Frédérique Flournoy, Herr u. Frau Blaise Foglietta-Liniger, Frau Jacqueline Folliet, Herr u. Frau Walter Frey, Frau Antoniella Frijia,

G

Dr u. Frau Beat Gaehwiler, Herr Serge Ganichot, Herr Jean-H. Genoud, Dr. Urs Gerber, Dr. Sybille Gigon Jeanrenaud, Frau Rachel Giordano, Frau Ava Giordano Vassalli, Herr u. Frau James Giraldo, Herr u. Frau Peter von Glutz-Reinert, Frau Marcelle Goerg, Herr Jacques Alain Gonet, Herr u. Frau Thomas Goossens, Herr u. Frau Marcel de Gottrau, Frau Geertruida Granelli de Croon, Frau Diane Grobet Granelli, Herr Laurent Groothaert, Herr u. Frau Marc Groothaert, Herr Jean-Marc Gros-Donatsch, Herr u. Frau Frank Guemara, Herr u. Frau Eric Guerlain, Frau Christiane Guerne, Frau Laetitia Guigui Perrier, Herr u. Frau Paul Gully-Hart, Frau Marie-José Guscelli

H

Herr u. Frau Nils Hagander, Frau Anne-Marie Hagger, Herr u. Frau Eric Halff, Herr u. Frau Ross Hanson, Herr u. Frau Bertrand Harsch, Herr Daniel Hasler, Herr Peter Haus, Frau Bernadette Hauser, Herr u. Frau Dieter Hauser, Herr Carl Hentsch, Herr Edgar Heggli, Herr Winfried Henckel von Donnersmarck, Herr u. Frau Jean Hermanjat, Frau Sylvie Herren, Herr u. Frau Jack W. Heuer, Herr Steven Hoch, Frau Fay Ines Hodler, Herr u. Frau Daniel Hoegger, Herr u. Frau André Hoffmann, Baron u. Baronin Charles Antoine d'Huart, Herr Konrad Hummler

I

Herr Giovanni Imperiali, Herr Raymond Imperiali

J

Herr Marco Jagmetti, Baron u. Baronin Paul Emmanuel Janssen, Baron u. Baronin Daniel Janssen, Frau Muriel Jaques-Dalcroze, Herr u. Frau Hubert Jochaud du Plessix

K

Herr u. Frau Frank Keane, Herr Thomas Emil Kern, Frau Isi von Keressenbrock-Krossig, Herr u. Frau Nicolas Killen, Frau Jerker Bo Kjellqvist, Herr Roland Knapp, Herr Beat Koenig, Herr u. Frau Jurg Konig, Frau Corinne Koltes, Herr Joachim Krebs



L

Frau Brigitte Lacroix, Frau Muriel Lacroix, Herr Claude Lambert, Frau Renate Lambertz, Herr u. Frau Christophe Lambotte, Frau Gabrielle Lambotte, Herr u. Frau Gilles Lambotte, Herr u. Frau Francis Lang, Dr. u. Frau Nikolaus Langloh, Herr Richard Lefebvre, Frau Oscar Levy, Graf u. Gräfin Albert de Limburg-Stirum, Frau Evelyn Juliette de Lint, Dr. Alfred Loehrer-Hartmann, Herr Christophe Lombard, Herr Thierry Lombard

M

Professor Bernard Mach, Frau Silvia Mailian, Herr Marc Mandofia, Herr u. Frau Philippe Mathenet, Frau Christina Meyer, Herr Armin Meyer-Baumgartner, Frau Carlo Micara, Frau Dorothee Micheli-Bodmer, Graf u. Gräfin Christopher Mouravieff Apostol, Herr u. Frau Pierre Yves Mourgue d'Algue, Frau Swana Mourgue d'Algue, Frau Regula Mühlethaler-Ruckstuhl, Herr u. Frau Gilbert Muller, Herr u. Frau Jean Pierre Müller, Frau Annina Müller Bodmer, Herr Flavien de Muralt, Herr u. Frau Peter von Muralt, Herr u. Frau Christian Mustad

N

Herr u. Frau Richard Nahmani, Herr u. Frau Joachim Laurenz Naimer, Frau Alexandra Nedveskaia, Frau Isabel Neef, Herr u. Frau Henri Nerfin, Herr Bernard Nicod, Frau Liliana Nussbaum, Frau Martha Nussbaum

O

Herr u. Frau Patrick Odier, Herr u. Frau Karim A. Ojeh, Herr u. Frau Juan Antonio Olvera

P

Gräfin Lila Palffy, Herr Jacques Michel Paquet, Frau Sandra de Pasquale, Frau Anne Michèle du Pasquier, Frau Jean Pastré, Herr u. Frau Alain Perrot, Herr u. Frau Charles Antoine de Pestors, Frau Evelyne Peten, Herr u. Frau Gilles Petitpierre, Herr Alex Pfeiffer, Herr u. Frau Edi Pfister, Herr Philippe Pfister, Frau Herr Picot de Moras d'Aligny, Herr u. Frau Helmut Pohlmann, Herr u. Frau Daniel Pometta, Herr Ralph Powell, Herr Matthias Rudolf Prager, Herr u. Frau Christopher Purshouse

Q

Herr u. Frau Luigi Quirina

R

Graf Federico Radicati di Primeglio, Graf Manfredo Radicati di Primeglio, Herr u. Frau Maxime de Raemy, Dr. Martin Ramsler, Herr u. Frau Alexandre Rancic, Herr u. Frau Giovanni Ravano, Herr u. Frau Laurent Raymond, Herr Peter Felix Reichenbach, Frau Clara Restrepo, Herr u. Frau Fernando Rey Lozano, Herr u. Frau Miltiade Rhally, Herr u.

Frau Guillaume de Rham, Baron Georg von Richter, Herr Thomas Rieffel, Herr Bernard Rollandin, Herr u. Frau Alan Rosenberg, Gräfin Lilian Rossi di Montelera, Herr Hans Jörg Ruch, Herr u. Frau François Rumpf

S

Herr u. Frau Paul Saurel, Herr Peter Saxer, Herr Paul Schäfer, Herr Beat M. Schelling, Frau Helene Schenkel, Herr Anton Schenker, Frau Nica Schlegel-Fleischmann, Frau Danielle Schmid, Frau Françoise Schmid Perlia, Herr u. Frau Christian Schmitz, Herr Frank Schnewlin, Herr u. Frau Julien Schoenlaub, Frau Susanne Schramm-Füsslin, Herr Dieter von Schulthess, Herr Alfred Schwarzenbach, Herr u. Frau Hans Rudolf Schwarzenbach, Gräfin Louisa Seilern, Frau Betsy Senft-Hoff, Herr u. Frau Reto Senti-Calderon, Herr Franz Senti-Habegger, Frau Christiane de Senarclens Combe, Herr Charles Seydoux, Frau Uwe Siegfried Holy, Frau Françoise Slavic-Balimann, Herr u. Frau Hans Rudi Spillmann, Herr u. Frau Enrico Spinola, Herr Daniel Staebler, Herr u. Frau Heinz Staehli, Herr Olivier Stahel, Herr u. Frau Andreas Stotzer, Herr Georg Stucki, Herr u. Frau François Sunier, Frau Erika Suter, Frau Raymonde Syz-Abegg

T

Herr Ernst Tanner, Herr Jean Georges Thorens, Herr u. Frau Jean-Paul Tissières, Frau Alexandra de la Tour d'Auvergne, Frau Corine Trosselli Perrin, Frau Catherine de Tscharner, Herr Caspar Tuchschnid, Herr u. Frau Bénédic Turretini, Herr u. Frau Gérard Turretini, Herr u. Frau Jean Turretini, Frau Wibrandis Turretini

U

Herr u. Frau Hilmi Unver

V

Dr. Alex Vannod, Herr u. Frau Philippe Venitus, Herr u. Frau Guy Vermeil, Herr u. Frau Jean Daniel Vermeil, Herr u. Frau Luc Vermeil, Frau Gabriele Vock-Schelling, Herr u. Frau Martin Vollenwyder

W

Herr u. Frau Guy Waldvogel, Herr Samuel Walser, Dr. Heinz Waser, Frau Doris Weber-Glystras, Herr Fritz Wehrl, Frau Olimpia Weiller Torlonia, Herr u. Frau Thomas Wellauer, Herr Martin Wetter, Herr u. Frau Jacques Wicht, Frau Alene Wickett Garcia, Herr u. Frau Maarten Wilbers, Herr u. Frau Ulrich Wille, Herr Fred Winkler, Familie Ruedi Wolfensberger, Frau Bettina Wuest-Senft, Frau Anna Marie Wüthrich, Herr Rudolf Wyss

Z

Dr. U. Frau Andreas Zehnder, Herr Daniel Zeller, Frau Helen Zimmer, Frau Karen zu Dohna, Frau Christine Zurfluh, Herr u. Frau Guy Zwahlen, Herr u. Frau René Zwahlen

A
Herr lic.iur. Bernhard Abbühl, Herr Anton Aebersold, Herr Fritz Allenbach-Escher, Frau Erika Altorfer, Herr Ernst Altwegg-Berger

B
Herr Peter Barraud, Familie René u. Jacqueline Basler-Schmid, Familie Robert u. Barbara Begun-Ganz, Frau Louise Bernhard, Familie Hans u. Marlies Bischoff-Surer, Frau Margrit Bohren-Trachsel, Frau Erika-Luise Brand, Familie Rosmarie u. Kurt Brechbühler, Familie Hanspeter u. Beatrice Brönnimann, Familie Andreas u. Rosmarie Bruppacher, Familie Anton u. Marianne Bühler, Dr. Andreas Bürki-Huggier, Familie Peter u. Barbara Bütikofer, Frau Rosmarie Bützer

C
Herr Simon Capt, Dr. med. Thomas Clerc

D
Herr Fritz Däpp, Frau Nelly Däpp, Frau Erna Dutly

E
Familie Hans-Rudolf u. Annemarie Eggimann, Familie Roland u. Irene Eglin, Herr Thomas Emch, Herr Andreas Engeloch, Familie Christian u. Renate Erb-Megert, Familie Andreas u. Christina Erb-Ammann

F
Familie Christian u. Marianne Fahrni, Familie Hans u. Vreni Fahrni, Familie Markus u. Silvia Fahrni Mäusli, Frau Silvia Feuz, Familie Enio u. Franca Fioretto, Frau Katharina Fischer, Frau Ulrike Fringeli-Wessels

G
Familie Beatrice u. Ernst Geissbühler, Herr Kurt Gempeler, Familie Beat u. Sonja Gerber, Familie Hansruedi u. Doris Gertsch-Zahnd, Herr Erich Graber, Frau Ursula Grossen, Familie Martin u. Margrit Grossmann

H
Familie Hans Jakob u. Christine Hadorn, Familie Karl u. Bertha Hänni, Herr Hansruedi Hediger, Familie Renato u. Käthi Heiniger, Familie Urs u. Sylvia Hofer, Herr Rolf Holzer

J
Frau Verena Jakob, Frau Erika Jordi, Herr Lucien Junker

K
Frau Agnes Kämpf, Familie Peter Kämpfer, Familie Andreas u. Erika von Känel, Familie Hans u. Jacqueline von Känel-Bleiker, Herr Christian Kaspar, Familie Werner u. Ursula Kaufmann, Familie Heinz u. Marianne Kramer-Schweizer, Herr Oswald Kräuchi, Herr Walter Krebs, Herr Hans Kunz, Familie Kurt Kunz



L
Familie Berchtold u. Ursula Lehnherr-Briggen, Frau Margrit Lergier, Familie Gehrhard u. Magrit Liechti, Frau Annemarie Locher, Herr Fritz Lörtscher-Hirt, Familie Rudi u. Marianne Luginbühl, Familie Hansjörg u. Hedi Lüthi, Frau Marianne Lüthi, Familie Samuel u. Anne-Marie Lutz-Léchet

M
Familie Rene Maeder, Familie Hanz u. Marianne Maibach, Familie Bruno Martig, Frau Margot Meile, Frau Verena Meinen-Aebi, Familie Thomas u. Isabel Messmer-Meile, Familie Bernhard Meyer, Frau Katharina Meyer, Frau Helene Meyer-Wiedmer, Familie Hanspeter u. Käth Meyer-Zürcher, Familie Jürg Meyes, Familie Alfred u. Franziska Meyes-Hediger, Familie Ruedi u. Ruth Michel, Frau Margrith Mühlematter, Familie Philippe Müller, Frau Ursula Müller, Familie Walter Müller

N
Familie Fritz u. Heidi Neukomm, Herr Jürg Neukomm, Herr Walter Nüesch, Frau Martha Nussbaum

P
Frau Christa Pauli, Frau Heidi Perren, Familie Bernhard u. Maria Peter

R
Familie Ernst u. Ruth Roesti, Frau Renate Roesti, Familie Gerhard u. Charlotte Rohrer, Herr Walter Roth

S
Herr Ulrich Santschi, Herr Heinz Schaad, Herr Gerhard Schafroth, Herr Josef Schager, Frau Nelly Schallenberger, Frau Gabriela Scherer, Familie Markus u. Regina Cornelia Schneeberger-Kunz, Familie Hansrudolf u. Therese Schneiter, Frau Dora Schreier, Herr Emmi Simon, Herr Alois Steiger, Frau Ursula Steinmann, Frau Marianne Stettler, Familie Hans u. Julia Straubhaar

T
Frau Susanna Troiano-Buetzer, Familie Hansruedi u. Martha Trösch, Frau Elisabeth Tschanz-Wenger

V
Dr. Alex Vannod, Frau Marlyse Volkart, Frau Susanna Voramwald-Wenger

W
Frau Rosmarie Waldburger, Familie Hans Rudolf u. Jovita Wenger-Honegger, Frau Lydia Werren-Zbinden, Frau Sonja Wymann

Z
Herr Christian Zaugg, Herr Hans Zbinden-Janzi



ABF Informatik AG, Cham
 Ahlers AG, Deutschland
 Akris Prêt à porter AG, Speicher
 American Friends of Bambi Homes, USA
 Asoni SA, Neerach
 AtDta, Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe,
 St. Gallen
 Baudile GmbH, Spiez
 B. Curti Holding AG, Zürich
 Beckers GmbH, Glattburg
 Bee Generalunternehmung AG, Bern
 Betty Barclay GmbH, Deutschland
 Bollag-Guggenheim AG, Opfikon
 Bruellan SA, Genf
 Bürgerbäuert, Faulensee
 Burkhart AG, Spiez
 By Heart Kommunikation AG, Zürich
 BZS Heizung-Sanitaer AG, Spiez
 Capital Group Companies Global, Genf
 Capital International, Genf
 Clariant Foundation, Basel
 Commune de Bellevue
 Commune de Chêne-Bourg
 Commune de Cognoy
 Commune de Meinier

Commune de Plan-les-Ouates
 Commune de Thônex
 Commune de Vandoeuvres
 Crédit Suisse AG, Zürich
 Drykorn Modevertriebs GmbH & Co,
 Deutschland
 Engelhorn KGaA, Deutschland
 Etude Borel & Barbey, Genf
 Fashion Loft 42 GmbH, Glattburg
 Fidinter Treuhand AG, Zürich
 Fondation Aletheia, Genf
 Fondation Alfred et Eugénie Baur, Genf
 Fondation André et Cyprien, Genf
 Fondation de Bienfaisance de la Banque
 Pictet & Cie, Genf
 Fondation de Famille Vontobel, Zürich
 Fondation de Famille Sandoz, Pully
 Frauenverein, Blumenstein-Pohlern
 Gebauer Stiftung, Zürich
 Gelinis Investment SA, Italien
 Gestrust SA, Genf
 Grandi Magazzini Manor Sud SA, Lugano
 Handarbeitskreis, Uetendorf
 H & P Hachmeister und Partner GmbH,
 Deutschland

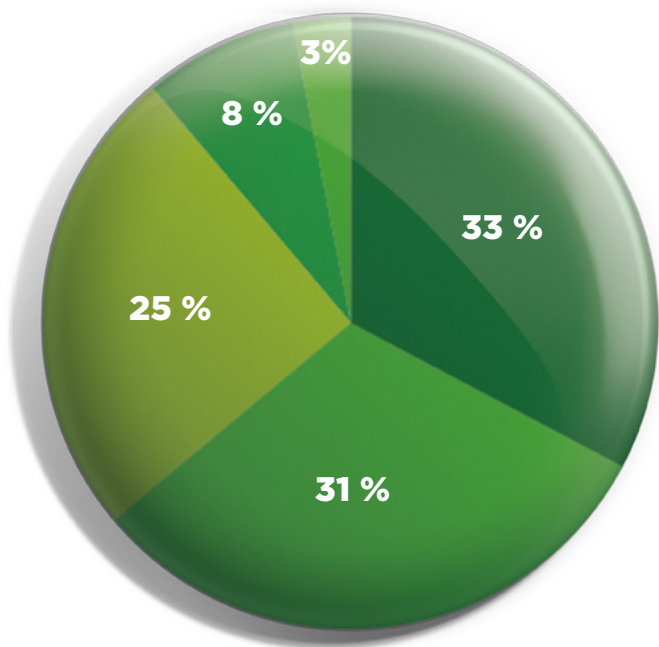
Hiltl AG, Zürich
 Hirmer Verwaltungs GmbH, Deutschland
 Hugo Boss, Zug
 Jelmoli AG, Zürich
 Kantonal Bernischer Baumeisterverband,
 Bern
 Kessler & Co AG, Genf
 Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen
 Kirchgemeinde Pilgerweg, Bielersee
 Kirchgemeinde Spiez
 Kirchgemeinde Thun
 Kirchgemeinde Uetendorf-Allmend
 Konen Bekleidungshaus KG, Deutschland
 Leopold Bachmann Stiftung, Zürich
 Madarex AG, Zug
 Marc O'Polo Int. GmbH, Deutschland
 Moderkeller AG, Zürich
 Modissa AG, Zürich
 Nestor Immobilien AG, Zürich
 Paroisse de Saint-Pierre Fusterie, Genf
 PKZ Burger-Kehl & CO AG, Urdorf
 Pro Invest Bau und Immobilien AG, Spiez
 Promea, Schlieren
 Ralph Lauren Europe SARL, Genf
 Reformierte Kirche Fraumünster, Zürich

Régie du Centre, Genf
 Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern
 Shanghai Overseas SA, Genf
 Soroptimist International, Club Emmental
 Stadt Genf, Genève Ville Solidaire
 Stadt Lancy
 Stadt Veyrier
 Stiftung Carl und Elise Elsener-Gut, Ibach
 Stiftung Humanitas, Zofingen
 Strellson AG, Kreuzlingen
 Tassi Trust, Genf
 Tetral SA, Pully
 The Demigryphon Trust, London
 The Zürich International School,
 Wädenswil
 Trasporti Tanzi & Figli SA, Viganello
 Uromed AG, Thun
 VCT Vector Gestion SA, Nyon
 Vitol Charitable Foundation, Genf
 Walter Rhyner AG, Zürich
 Walter und Bertha Gerber-Stiftung, Bern
 Webag Webwaren AG, Basel
 ZF Collection, Zürich
 Zürcher Kantonalbank, Zürich

Und eine Genfer Privatstiftung und eine Internationale Stiftung, die anonym bleiben wollen.



DENN JEDE GESTE ZÄHLT: VIELEN DANK FÜR IHREN BEITRAG!



- 
**VERBÄNDE
STIFTUNGEN**
- 
PRIVATE
- 
FIRMEN
- 
**EVENTS
VERANSTALTUNGEN**
- 
GEMEINDEN

Ein besonderer Dank für die Unterstützung bei der Finanzierung des PROMEFA Programms 2015 - 2016 geht an: die Stadt Genf (Genève Ville Solidaire), die Fondation Alfred et Eugénie Baur, die Fondation de Bienfaisance de la Banque Pictet & Cie, die Gebauer Stiftung, die Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe Attda, die Fondation de Famille Vontobel.

Für die Unterstützung der Heimprogramme und des Bauprojekts für das neue Heim in Cali danken wir besonders: American Friends of Bambi Homes, Fondation de Famille Sandoz, Vitol Charitable Foundation, Fondation André & Cyprien, Fondation Aletheia und den Gemeinden des Kantons Genf.

Wir danken ebenfalls allen privaten Spendern und den Unternehmen, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben. Unser Dank gilt ebenfalls den zahlreichen Freiwilligen, die uns Jahr für Jahr bei den Veranstaltungen der Stiftung unterstützen sowie Frau Claudia Groothaert für die Übersetzung von Dokumenten und Publikationen ins Englische und Deutsche.

Abschliessend richten wir noch ein ganz besonderes Dankeschön an die Agence Hémisphère aus Genf, die sämtliche Veröffentlichungen der Stiftung übernimmt, an Heder Neves für die Kommunikation und an die Druckerei der Banque Lombard Odier & Cie SA.

